

Montageanweisung econudo® Diele

1. Allgemein

Econudo® gehört zu einer neuen innovativen Werkstoffgruppe und ist ein moderner und Ressourcenschonender Verbundwerkstoff aus natürlichen Bambusfasern und einem hochwertigen Polymer als Bindemittel.

60 % natürliche Bambusfasern, die spanabhebenden Prozessen wie Sägen und Profilieren entstammen und die aufwändig aufgearbeitet werden, stellen die natürliche Basis für das econudo® Bamboo-Polymer-Composite (BPC).

In Kombination mit einem umweltfreundlichen Polymer (PE) und ausgesuchten Additiven entsteht ein vielseitiger Werkstoff, der insbesondere im Außeneinsatz Schönheit und Beständigkeit verspricht.

Ob Terrasse, Loggia oder Balkon, econudo® bietet Ihnen eine pflegeleichte, langlebige und vor allem riss- und splitterfreie Lösung für Ihre Wohlfühloase und erfreut insbesondere Barfußfans mit einer angenehm zu begehenden Oberfläche.

Im Gegensatz zu Terrassendielen aus Holz ist keine aufwändige Pflege wie Streichen oder Ölen erforderlich. Die massiven econudo® Dielen vergrauen nicht und haben eine hohe Farbstabilität. Nach einem leichten Angleichen der Dielen in der ersten Bewitterungsphase können Sie unverändert Ihre Lieblingsfarbe genießen.



2. Technische Hinweise

- Berücksichtigen Sie die unterschiedlichen Montagevorgaben für die verschiedenen Nutzungsvarianten und die davon abhängige Auswahl des Systemprofils (siehe Punkt 3.2, sowie Bild 2 und 3)!
- Die Montage hat ausschließlich mit den passenden und freigegebenen econudo® Systemkomponenten zu erfolgen.
- Der BPC Werkstoff kann mit handelsüblichen Holzbearbeitungswerkzeugen gesägt, gebohrt, und geschliffen werden.
- Der BPC Werkstoff ist nicht geeignet für alle dauerfeuchten Bereiche, Staunässe, bei direktem Kontakt mit dem Erdreich, bei tragender Funktion.
- Die econudo® BPC-Elemente sind nicht für aufgeständerte, freitragende, statische Bauteile zu verwenden. Wir empfehlen econudo® BPC nur für die Verlegung auf Terrassen mit einem durchgängigen Untergrund! Montieren Sie econudo® BPC nicht z.B. auf Stahlgerüstbalkonen ohne statisch gesicherten, tragenden Untergrund! Montieren sie nach den Anweisungen unserer Montagerichtlinien und unter Einhaltung der regionalen Bauvorschriften.
- Der Untergrund muß ein Gefälle von 1- 2 % aufweisen, tragfähig, eben, fest und wasserabführend sein.
- Montieren Sie nicht bei Temperaturen unter 5°C. Beachten Sie den Ausdehnungsgrenzwert gemäß DIN EN 15534 1+2.
- Da sich die Terrassendiele in Abhängigkeit von Temperatur und Umgebungsfeuchtigkeit ausdehnt und zusammenzieht, müssen die vorgeschriebenen Abstände von 1 - 2 cm zu angrenzenden festen Bauteilen unbedingt eingehalten werden (siehe Bild 2 und 3 sowie Kapitel 3.2, letzter Abs.).
- Bei Terrassenmaßen bis 6,6 m - in Breite oder Länge - kann sowohl das BPC- als auch das Aluminium Systemprofil für die Unterkonstruktion verwendet werden.
- Wir empfehlen bei Terrassenmaßen ab 6,6 m - in Breite oder Länge - und bei gewerblicher Nutzung der Terrasse das Aluminium-Systemprofil für die Unterkonstruktion zu verwenden.
- Optional empfehlen wir die Unterkonstruktion aus den Aluminiumprofilen mit Querverbindern zu verstärken, wenn besondere Beanspruchungen, z.B. bei einer gewerblichen Nutzung, zu erwarten sind (siehe Bild 3).
- Der Abstand zwischen den Querverbindern sollte nicht größer als 1,0 m sein. Die Start-Leiste-Aluminium zählt als erste Querverbindung. (siehe Bild 3)
- Müssen die Abstände der econudo® Systemprofile den baulichen Gegebenheiten vor Ort angepasst werden, sind geringere Abstände für die Unterkonstruktion und die Auflager als hier angegeben vorzusehen.
- Muß das econudo® Systemprofil verlängert werden, ist die econudo® Systemprofilkupplung einzusetzen. Die Verbindungsstelle des econudo® Systemprofils muß auf einem Lagerpunkt aufliegen.
- Um eine gute Unterlüftung der Konstruktion zu gewährleisten, ist bei Terrassen minimal der Montagefuß S zu verwenden. Bei überdachten Balkonen und überdachten Loggien kann als Abstandhalter unter den Systemprofilen minimal das 10 mm Pad verwendet werden.
- Werden zum Ausrichten der Unterkonstruktion statt der Montagefüße Pads verwendet, dürfen nicht mehr als zwei Pads übereinander gelegt werden und sind gegen Verrutschen zu sichern.
- Besteht die oberste Abdichtungslage aus Bitumen- oder Folienbahnen, sind diese vor mechanischen Beschädigungen durch scharfkantige Gegenstände, z.B. der Grundplatte des Montagefußes, zu schützen.

- Die Terrassendielen sind im regelmäßigen Verband zu montieren.
- Die econudo® Terrassendielen werden auf einer Unterkonstruktion aus Systemprofilen mit einem econudo® Systemverbinder verdeckt geschraubt.
- Die Montage des econudo® Systemverbinders erfolgt mit selbstschneidenden Edelstahlschrauben. Vorbohren verhindert beim Verschrauben Abplatzungen und Überdrehen.
- Werden auf die Terrasse Gegenstände gestellt, die zu hohen Punktlasten führen, müssen sie auf eine lastverteilende Unterlage gestellt werden, damit das Gewicht großflächig verteilt wird.
- Um Beschädigungen zu vermeiden, sind Gartenmöbel mit Schutzgleitern zu versehen.
- Laub und Schmutzablagerungen auf der Terrasse sind durch regelmäßiges Abkehren zu entfernen.
- Feuchtenester sowie Algenbefall besonders in verschatteten Bereichen sind zu vermeiden.
- Für die optimale Unterlüftung der Terrasse, die Unterkonstruktion regelmäßig kontrollieren eventuelle Laub- und Schmutzablagerungen zwischen den econudo® Systemprofilen entfernen.
- Die Reinigung mit einem Hochdruckreiniger ist nicht möglich!
- Kerben, Kratzer und/oder kleine Unebenheiten können mit einem Stahlwollschwamm in Längsrichtung der Dielen nachgearbeitet werden.
- Um Schnee und Eis von den econudo® Terrassendielen zu entfernen empfehlen wir Schneeschieber oder Schaufeln aus Kunststoff zu verwenden. Handelsübliches Streusalz kann zum Schmelzen von Eis und Schnee eingesetzt werden.
- Kleinstmengen wie Verschnittreste von BPC Materialien können über den Hausmüll entsorgt werden. Größere Mengen sollten bei Recycling Höfen angeliefert werden, sie können als stofflich wiederverwertbares Altholz in Müllverbrennungsanlagen thermisch genutzt werden.
- Bitte beachten Sie unsere detaillierte Montage- und Pflegeanweisung.

Sichtprüfung der Verpackungseinheiten und der unverlegten Terrassendielen

Bitte prüfen Sie die econudo® Terrassendielen auf etwaige Fehler und sichtbare Beschädigungen. Die Terrassendielen sind horizontal und flächig zu lagern. Bei der Lagerung im Freien sind die Dielen vor Sonnenlicht und Nässe zu schützen.

3. Montage

3.1. Den Untergrund vorbereiten

Ermitteln Sie die Aufbauhöhe der gesamten Konstruktion. Halten Sie in der Gesamtkonstruktion ein Gefälle von 1-2% vom Gebäude abfallend ein. Schaffen Sie einen tragfähigen Untergrund, der der zu erwartenden Druckbelastung standhält. Erfolgt die Montage auf kiesigen Untergründen sind diese fachgerecht zu verdichten. Legen Sie auf den so vorbereiteten Untergrund ein wasserdurchlässiges Wurzelvlies (econudo® Artikelnummer VL-WU16) aus. Bei der Montage auf Dämmstoffen ist sicherzustellen, dass ausschließlich Hartschäume verbaut werden, die durch die Auflast nicht gestaucht werden.

Besteht die oberste Abdichtungslage aus Bitumen- oder Folienbahnen, sind diese vor mechanischen Beschädigungen durch scharfkantige Gegenstände, z.B. der Grundplatte des Montagefußes, zu schützen. Verwenden Sie bei bituminösen Untergründen unser Dachschutzvlies (econudo Artikel-Nr. VL-DA25), bei Folienuntergründen, wie z.B. der Evalonfolie der Firma Alwitra, die Regupol resist 9510 Bautenschutzbahn der Firma Berleburger Schaumstoffwerke.

Beachten Sie unbedingt die Verarbeitungsempfehlungen der Hersteller, sowie die DIN 18195 Teil 5.

3.2. Auflagerabstände in der Unterkonstruktion aus BPC- und Aluminium Systemprofilen.

Die econudo® Terrassendiele ist sowohl für die private Nutzung, für die gewerbliche Nutzung im öffentlichen Bereich, als auch für die Nutzung als Dachterrassenbelag geeignet. Abhängig von der Nutzungsart ergeben sich unterschiedliche Abstände der Auflagerpunkte. Je nach Nutzungsart und daraus resultierenden vorgeschriebenen Lastannahmen pro Quadratmeter, wird der Montagefuß in verschiedenen Abständen an das Systemprofil (BPC-XUG/VAA-ESP) montiert.

Maximale Abstände der Auflagerpunkte von Mitte zu Mitte, in Zentimetern:

für die private Nutzung bzw.
für die öffentliche/gewerbliche Nutzung
und/oder die Nutzung als Dachterrasse

- a) Systemprofil aus BPC: entweder 30 cm oder 42 cm
- b) Systemprofil aus ALU: immer 55 cm für jede oben genannte Nutzung.

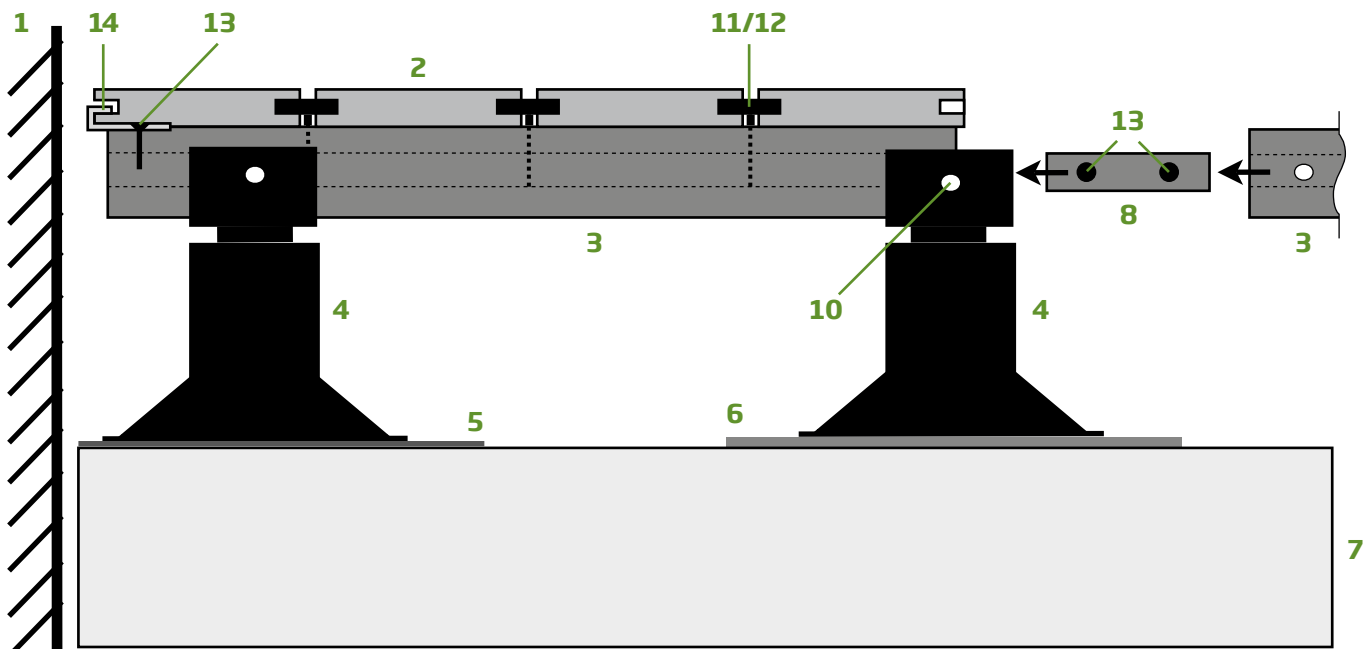


Bild 1
Systemübersicht econudo® Terrassendiele mit econudo® BPC Unterkonstruktion

- | | | |
|-----------------------------|-----------------------------|-------------------------------------|
| 1 Festes Bauteil, z.B. Wand | 5 Wurzelvlies (VL-WU-16) | 10 Schraube (VZ-B-24) |
| 2 econudo®Diele | 6 Dachschutzvlies (VL-DA25) | 11 Systemverbinder (BPC-XMO) mit |
| 3 Systemprofil (BPC-XUG) | 7 Tragfähiger Untergrund | 12 Schraube Edelstahl, schwarz |
| 4 Montagefuß (VL....) | 8 Systemkupplung (BPC-XKA) | 13 Schraube Ø 3,2 x 25 mm (VZ-B-25) |
| | | 14 Start-Leiste Aluminium (VZ-ST-A) |

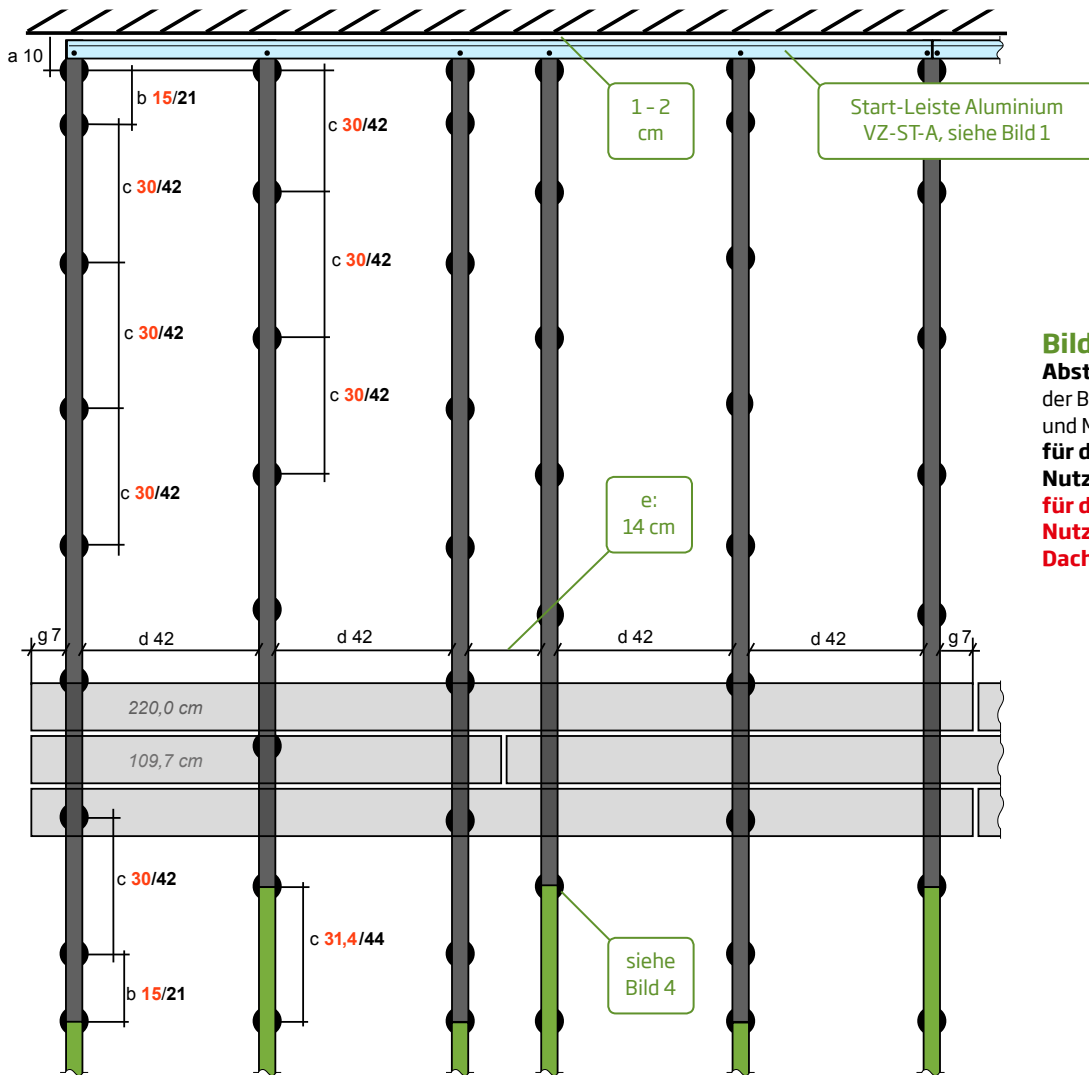


Bild 2
Abstände
 der BPC Systemprofile
 und Montagefüße
für die private
Nutzung
für die gewerbliche
Nutzung oder als
Dachterrasse

Abstände **BPC Systemprofil/Montagefuß** für **für die private Nutzung**, **für die gewerbliche Nutzung** oder als **Dachterrasse**

Die Montagefüße, in den vorgegebenen Abständen an das Systemprofil schrauben. Die geschliffene Seite des Systemprofils nach oben. Verwenden Sie zur Befestigung ausschließlich die Edelstahlschraube (VZ-B-24) Ø 4,2 x 24 mm. Vorbohren verhindert beim Verschrauben, Abplatzungen und überdrehen.

- Müssen die Abstände den baulichen Gegebenheiten vor Ort angepasst werden, sind geringere Abstände vorzusehen.
- Muß das Systemprofil verlängert werden, ist die Systemprofilkupplung (BPC-XKA) einzusetzen.
- Die Verbindungsstelle des Systemprofils muß auf einem Lagerpunkt aufliegen. (siehe Bild 4)

Maximale lichte Abstände innerhalb der Unterkonstruktion:

private Nutzung a: 10 cm b: 21 cm c: 42 cm d: 42 cm e: 14 cm g: 7 cm

gewerbliche Nutzung
oder Dachterrasse a: 10 cm **b: 15 cm c: 30 cm** d: 42 cm e: 14 cm g: 7 cm

Beim Ansetzen ganzer Sytemprofilfüßen von 2.200 mm ab der ersten Verlängerung max. Abstand c: **31,4 cm**/44 cm. Ergibt **7/5** Auflager.

Positionieren Sie die so vorbereiteten Systemprofile auf dem tragfähigen Untergrund.

Halten Sie einen Abstand von 1 - 2 cm zu allen festen Bauteilen ein. Richten Sie die restlichen Profile im erforderlichen Abstand zueinander aus (siehe Bild 2). Prüfen Sie erneut die Ebenheit und das Gefälle der Unterkonstruktion.

Mengenempfehlungen pro Quadratmeter:

ca. 6,85 lfm Diele (= ca. 23,8 kg)

ca. 3,5 lfm Systemprofil (= ca. 3,5 kg)

12 Stück Auflager (Montagefuß oder Pad) für die gewerbliche Nutzung oder Dachterrasse

8 Stück Auflager (Montagefuß oder Pad) für die private Nutzung

21 Stück Systemverbinder inkl. Schraube

Die individuellen örtlichen Gegebenheiten können nicht berücksichtigt werden. Verschnitt ist in den Mengenempfehlungen nicht einkalkuliert! Es ist auf volle Verpackungseinheiten aufzurunden.

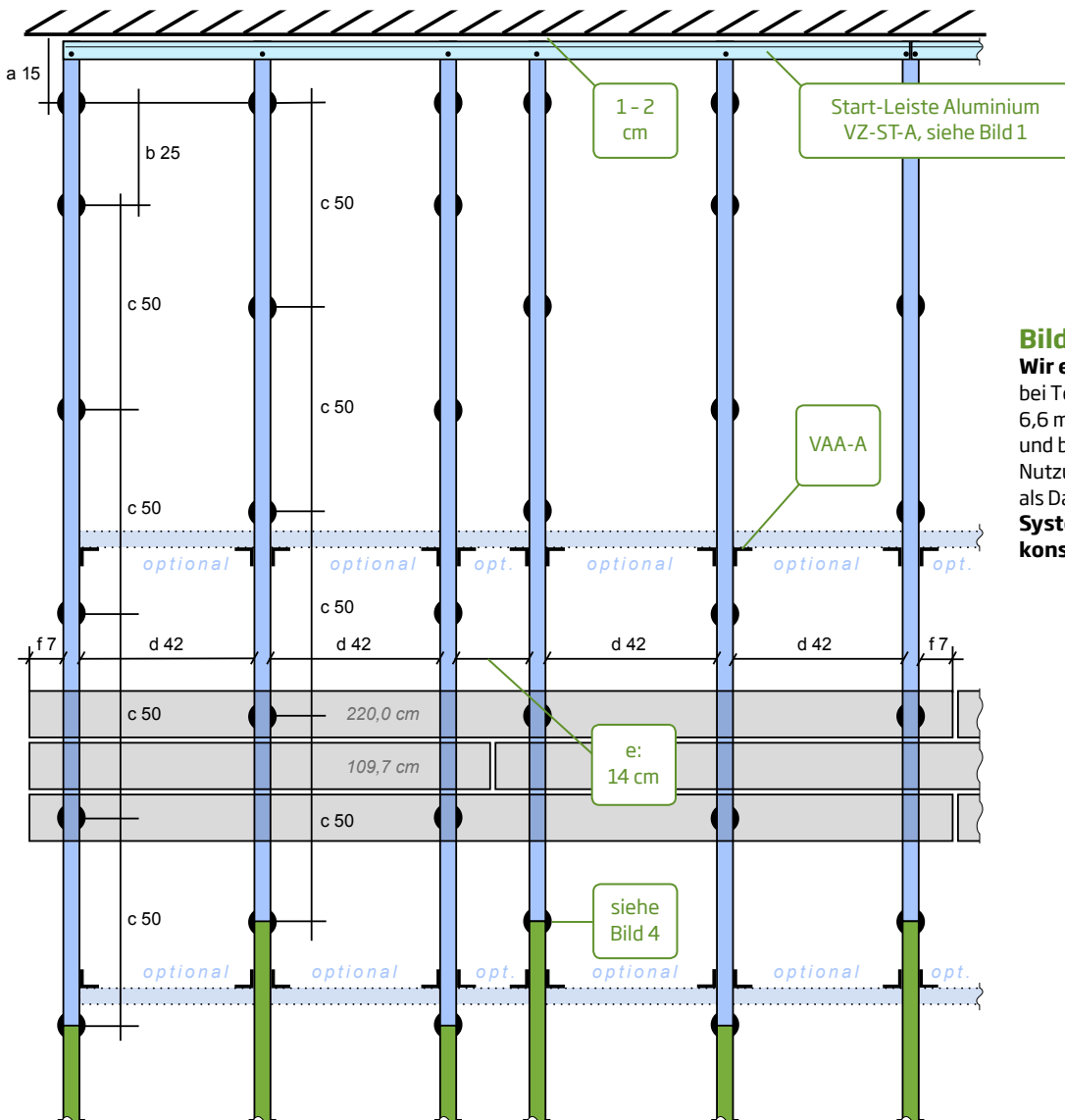


Bild 3

Wir empfehlen bei Terrassenmaßen ab 6,6 m in Breite oder Länge und bei gewerblicher/öffentlicher Nutzung und/oder der Nutzung als Dachterrasse das **Aluminium-Systemprofil für die Unterkonstruktion zu verwenden.**

Abstände Aluminium-Systemprofil/Montagefuß

für die **gewerbliche Nutzung/öffentliche** und/oder die Nutzung als Dachterrasse, sowie bei Terrassen ab 6,6 m in Länge oder Breite. Die Montagefüße in den vorgegeben Abständen mit dem Aluminium-Systemprofil (VAA-ESP/VAA-SP) verbinden.

- Müssen die Abstände den baulichen Gegebenheiten vor Ort angepasst werden, sind geringere Abstände vorzusehen.
- Muß das Systemprofil verlängert werden, ist die Systemprofilkupplung (VAA-XKU) einzusetzen.
- Die Verbindungsstelle des Systemprofils muss auf einem Lagerpunkt aufliegen. (siehe Bild 4)

Maximale lichte Abstände innerhalb der Unterkonstruktion:

a: 15 cm b: 25 cm c: 50 cm d: 42 cm e: 14 cm f: 7 cm

Beim Ansetzen ganzer Sytemprofillängen von 2.400 mm ab der ersten Verlängerung max. Abstand c: 48 cm. Ergibt 5 Auflager.
Beim Ansetzen ganzer Sytemprofillängen von 4.000 mm ab der ersten Verlängerung max. Abstand c: 50 cm. Ergibt 8 Auflager.

Positionieren Sie die so vorbereiteten Systemprofile auf dem tragfähigen Untergrund.

Halten Sie einen Abstand von 1 - 2 cm zu allen festen Bauteilen ein. Richten Sie die restlichen Profile im erforderlichen Abstand zueinander aus (siehe Bild 3). Prüfen Sie erneut die Ebenheit und das Gefälle der Unterkonstruktion.

Mengenempfehlungen pro Quadratmeter:

- ca. 6,85 lfm Diele (= ca. 23,8 kg)
- ca. 3,5 lfm Aluminium-Systemprofil VAA-ESP/VAA-SP (= ca. 4,4 Kg)
- 8 Stück Auflager (Montagefuß oder Pad)
- 21 Stück Systemverbinder inkl. Schraube

Die individuellen örtlichen Gegebenheiten können nicht berücksichtigt werden. Verschnitt ist in den Mengenempfehlungen nicht einkalkuliert! Es ist auf volle Verpackungseinheiten aufzurunden.

Befestigen Sie die Montagefüße in entsprechenden maximalem Abstand a); b) siehe 3.2) an die Systemprofile. Beim BPC Systemprofil (BPC -XUG), soll die geschliffene Seite des Profil nach oben zeigen. Verwenden Sie zur Befestigung der Montagefüße, an das BPS Systemprofil, die Edelstahlschraube (VZ-B-24) Vorbohren verhindert beim Verschrauben Abplatzungen und Überdrehen.

Falls die Abstände des Systemprofils oder der Auflagerpunkte baulichen Gegebenheiten angepasst werden müssen, dürfen die Vorgaben der maximalen Abstände nicht überschritten werden. Es sind dann kürzere Abstände für die Systemprofile und die Auflagerpunkte einzuplanen.

Bei schmalen Stegen, unter 80 cm Breite, sind mindestens drei Systemprofile als Auflager vorzusehen.

Positionieren Sie die Systemprofile in Richtung des Gefälles auf dem vorbereiteten Untergrund. Halten Sie vor Kopf einen Abstand von 1 - 2 cm zu allen festen Bauteilen ein. Richten Sie die restlichen Profile im Abstand (siehe Bild 2 oder Bild 3) zueinander aus. Prüfen Sie erneut die Ebenheit und das Gefälle der Unterkonstruktion.

3.3 Verlängern des Systemprofils

Für den Fall das die Systemprofile verlängert werden müssen, verwenden Sie die entsprechende Systemprofilkupplung für das BPC- oder Aluminiumprofil. (BPC-XKA oder VAA-XKU). Stecken Sie die Kupplung zur Hälfte in das anzusetzende Systemprofil und verschrauben Sie es mit dem Profil. Verwenden Sie zur Befestigung ausschließlich die mitgelieferte Edelstahlschraube $\varnothing 3,2 \times 25 \text{ mm}$ (VZ-B-25) und setzen Sie eine Kupplung pro Verbindungsstelle ein.

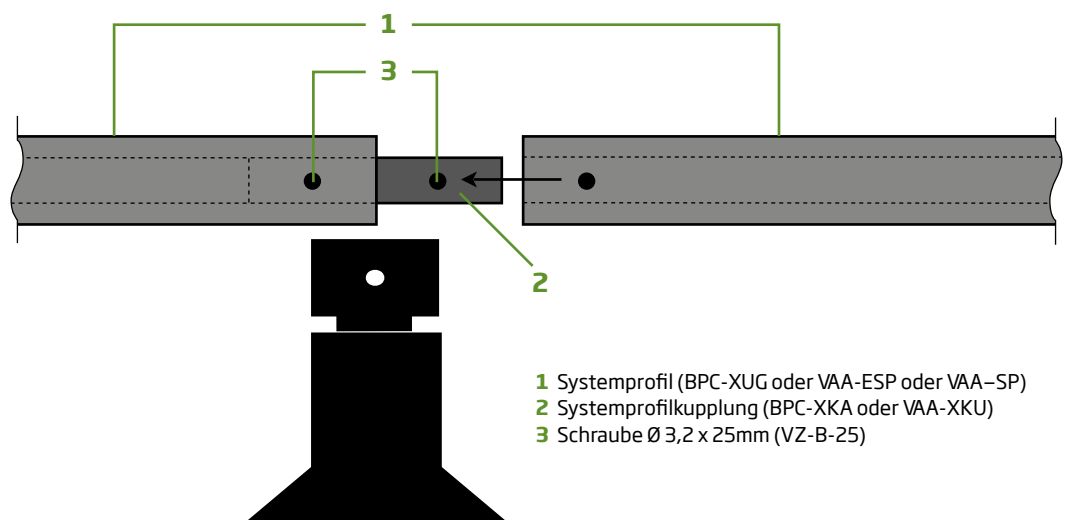
Stecken Sie nun das zweite Systemprofil bis zum Anschlag auf die Systemprofilkupplung. Anschließend verschrauben Sie das zweite Systemprofil ebenfalls mit der Kupplung. Verwenden Sie zur Befestigung ausschließlich die mitgelieferte Edelstahlschraube $\varnothing 3,2 \times 25 \text{ mm}$ (VZ-B-25).

Planen sie einen Versatz der Stöße, von Reihe zu Reihe ein, damit die Punkte nicht auf einer Linie liegen (siehe Bild 2 oder 3).

Vorbohren verhindert beim Verschrauben Abplatzungen. Vermeiden Sie unbedingt ein Überdrehen der Verschraubungen, da Sie sonst die Haltbarkeit der Verschraubungen schwächen.

Die so verbundenen Systemprofile müssen auf einem Lagerpunkt aufliegen.

Bild 4
Verlängern der Systemprofile



3.4 Wahl der Oberfläche der Terrassendiele

Die Terrassendiele sind beidseitig nutzbar, d.h. sie weisen auf Vorder- und Rückseite unterschiedliche Oberflächenstrukturen auf, die beide als Nutzfläche verwendet werden können. In erster Linie ist es eine Frage des persönlichen Geschmacks, welche Seite Sie zur Verwendung als Oberfläche auswählen.

3.5 Verlegemuster

Die Terrassendiele sind im regelmäßigen Verband zu montieren.

3.6 Ausrichten und Befestigen der ersten Terrassendiele

Die erste Dielenreihe wird in gerader Linie zur Wand gelegt. Halten Sie einen Abstand von 1 - 2 cm zu allen festen Bauteilen ein. Befestigen Sie die Start-Leiste (VZ-ST-A) mit der Schraube (VZ-B-25) an jedem Systemprofil (BPC-XUG), Schraubenkopf der Schraube (VZ-B-25) bündig zur Oberfläche senken. Danach stecken Sie die Diele, mit der Nut, auf die Start-Leiste, achten Sie darauf das die Diele auf der gesamten Länge parallel anliegt.

Als nächstes stecken Sie die Systemverbinder (BPC-XMO) in die gegenüberliegende Nut der ersten Diele. Positionieren Sie jeden Systemverbinder mittig über dem jeweiligen Systemprofil. Verschrauben Sie jeden Systemverbinder.

Achtung, noch nicht ganz festziehen!

Verwenden Sie zur Befestigung der Systemverbinder auf dem Systemprofil ausschließlich die dem Systemverbinder beiliegenden Edelstahlschrauben, schwarz.

Vorbohren verhindert beim Verschrauben Abplatzungen und Überdrehen.

3.7 Montage der Terrassendielen

Auf die Systemverbinder der ersten Diele stecken Sie nun die zweite Terrassendiele. Die Dielen müssen sich leicht, von Hand aufstecken lassen. Spannen Sie die Dielen der ersten und zweiten Reihe jeweils an den Enden und in der Mitte mit einer Klemmzange. Systembedingt ergibt sich ein Fugenabstand von 6 mm zwischen der Dielenreihe. Halten Sie den gleichen Fugenabstand auch an den Kopfstößen ein.

Als nächstes stecken Sie die Systemverbinder in die gegenüberliegende Nut der zweiten Dielenreihe. Positionieren Sie wieder jeden Systemverbinder mittig über jedem Systemprofil. Verwenden Sie zur Befestigung der Systemverbinder im Systemprofil ausschließlich die dem Systemverbinder beiliegenden Edelstahlschrauben.

Vorbohren verhindert beim Verschrauben in BPC Abplatzungen und Überdrehen. Verschrauben Sie jeden Systemverbinder mit je einem Systemprofil.

Achtung, noch nicht ganz fest ziehen!

Auf die Systemverbinder der zweiten Diele stecken Sie nun die dritte Terrassendiele. Spannen Sie die Dielen von der ersten über die zweite zur dritten Reihe jeweils an den Enden und in der Mitte mit einer Klemmzange. Systembedingt ergibt sich ein Fugenabstand von 6 mm zwischen den Dielenreihen. Halten Sie den gleichen Fugenabstand auch an den Kopfstößen ein.

Ziehen Sie jetzt die Schrauben der Systemverbinder zwischen der ersten und zweiten sowie der zweiten und dritten Dielenreihe fest an. **Bei der Befestigung des econudo® Systemverbinders im Systemprofil ist darauf zu achten, dass die Schraube nicht überdreht!**

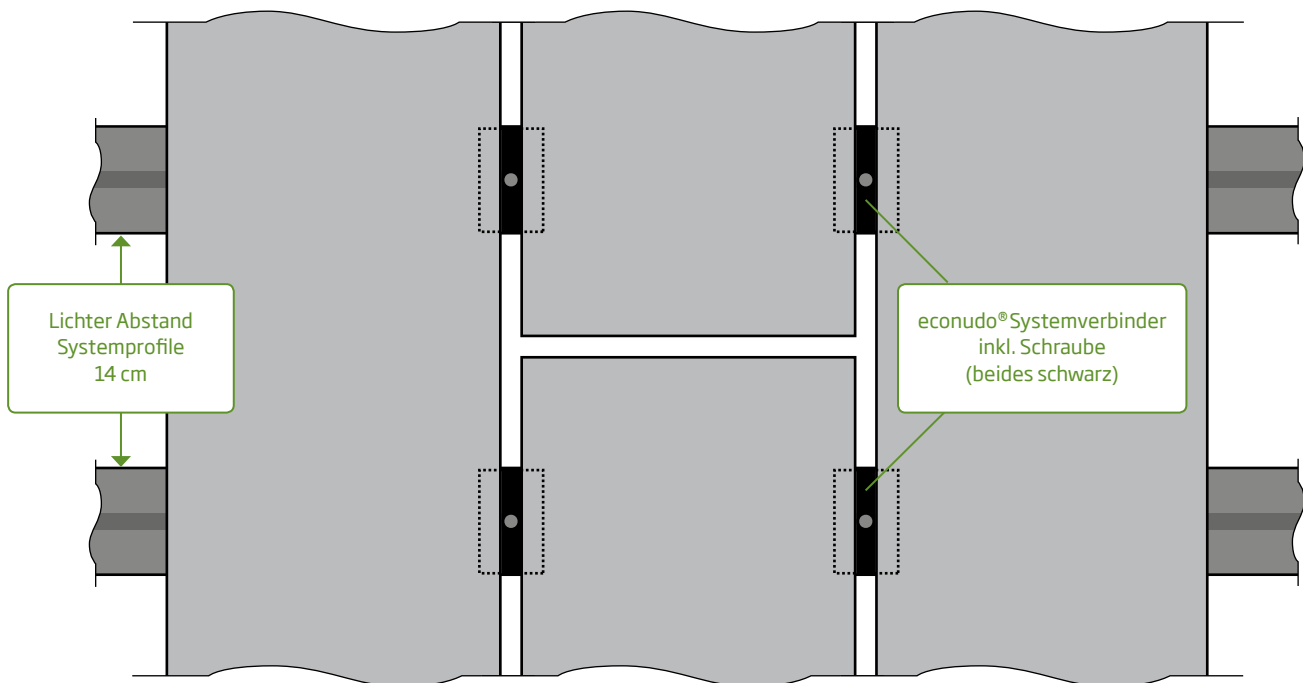
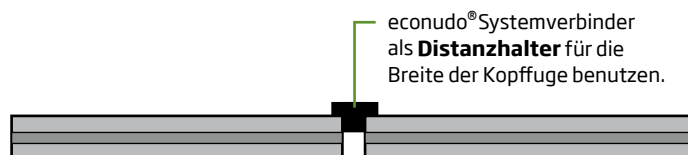


Bild 5 Kopfstoßverbindung



Als nächstes stecken Sie die Systemverbinder in die gegenüberliegende Nut der dritten Dielenreihe. Positionieren Sie erneut die Systemverbinder mittig über jedem Systemprofil. Verwenden Sie zur Befestigung der Systemverbinder im Systemprofil ausschließlich die dem Systemverbinder beiliegenden Edelstahl-schrauben, schwarz.

Vorbohren verhindert beim Verschrauben Abplatzungen und Überdrehen. **Achtung, noch nicht ganz festziehen!**

Auf die Systemverbinder der dritten Diele stecken Sie nun die vierte Terrassendiele. Spannen Sie die Dielen von der zweiten über die dritte zur vierten Reihe jeweils an den Enden und in der Mitte mit einer Klemmzange. Systembedingt ergibt sich ein Fugenabstand von 6 mm zwischen den Dielenreihen. Halten Sie den gleichen Fugenabstand auch an den Kopfstößen ein.

Ziehen Sie jetzt die Schrauben der Systemverbinder zwischen der dritten und vierten Dielenreihe fest an. **Bei der Befestigung des Systemverbinders im Systemprofil ist darauf zu achten, dass die Schraube nicht überdreht!**

Wiederholen Sie diese Arbeitsschritte Diele für Diele, Reihe für Reihe. Verwenden Sie zur Befestigung ausschließlich die mitgelieferten Systemverbinder und Schrauben. Positionieren und verschrauben Sie jeden Systemverbinder mit je einem Systemprofil, lassen Sie keine notwendigen Verbindungen aus.

Passen Sie zum Schluss die letzte Diele, in der Breite an. Befestigen Sie die Abschluss-Leiste (VZ-ED-A) mit der Schraube $\varnothing 3,2 \times 25$ mm (VZ-B-25) an jedem Systemprofil.

Vorbohren verhindert beim Verschrauben Abplatzungen und Überdrehen.

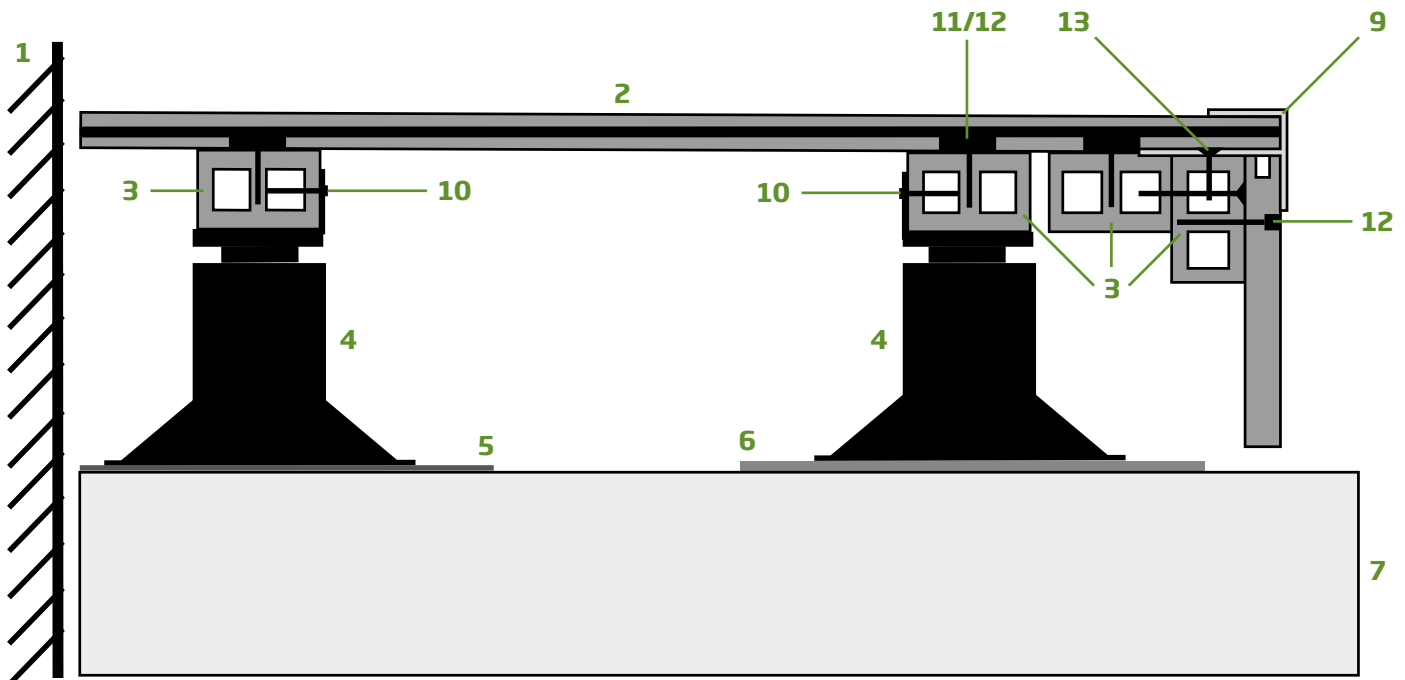


Bild 1a
Systemübersicht econudo®Terrassendiele mit econudo®Unterkonstruktion

- 1 Festes Bauteil, z.B. Wand
- 2 econudo®Diele
- 3 Systemprofil (BPC-XUG)
- 4 Montagefuß (VL....)

- 5 Wurzelvlies (VL-WU-16)
- 6 Dachschutzvlies (VL-DA25)
- 7 Tragfähiger Untergrund
- 9 Abschluss-Leiste Aluminium (VZ-ED-A)

- 10 Schraube VZ-B-24
- 11 Systemverbinder (BPC-XM5/BPC-XM0) mit
- 12 Schraube Edelstahl, schwarz
- 13 Schraube $\varnothing 3,2 \times 25$ mm (VZ-B-25)

4. Reinigung und Pflege

- Nach der Montage muß eine Erstreinigung der Terrassendielen mit Dr. Schutz Intensivreiniger für Holz, WPC und Stein erfolgen. Dazu den Dr. Schutz Intensivreiniger im Verhältnis 1:3 bis 1:5 mit Wasser verdünnen. Bei hartnäckigen Verschmutzungen unverdünnt anwendbar. Reinigungslösung auf der vorgeässten Fläche verteilen und ca. 10 Minuten einwirken lassen. WICHTIG: Nicht abtrocknen lassen, gegebenenfalls abschnittsweise reinigen. Nach der Einwirkzeit mit Schrubber, Bürste oder Multi Clean 350 bearbeiten. Gelösten Schmutz mit Nasssauger oder Wischmopp aufnehmen. Zusätzlich mit klarem Wasser bis zur vollständigen Entfernung nachspülen.
- Werden auf die Terrasse Gegenstände gestellt, die zu hohen Punktlasten führen, müssen sie auf eine lastverteilende Unterlage gestellt werden, damit das Gewicht auf eine möglichst große Fläche verteilt wird.
- Gartenmöbel sind mit Schutzgleitern zu versehen, um Beschädigungen zu verhindern.
- Laub, Moos und Schmutzablagerungen sind durch Abkehren zu entfernen.
- Feuchtenester sowie Algenbefall besonders in verschatteten Bereichen sind zu vermeiden.
- Kerben, Kratzer und/oder kleine Unebenheiten können mit einem Stahlwollschwamm in Längsrichtung der Dielen nachgearbeitet werden. Die bearbeiteten Stellen werden sich innerhalb einiger Wochen farblich anpassen.

- Durch die Verdunstung von Regenwasser können bei neuen Terrassen Trocknungsspuren in Form von Rändern oder Flecken auftreten. Die Ursache sind im Wasser gelöste Staubreste aus dem Produktionsprozess, sowie Schmutz und Staub der sich in der Umgebungsluft befindet und sich auf die Terrassenfläche legt. Da in der Regel Gegenstände auf der Terrasse stehen, werden bei einem Regen nie alle Bereiche der Terrasse von derselben Menge an Wasser benetzt. Die Gegenstände (z.B. Möbel) behindern das gleichmäßige Abtrocknen, da sie Teilbereiche beschatten. Die Folge davon sind die beschriebenen Trocknungsänderungen oder Trocknungsflecken die aus den Rückständen der Stäube bestehen, welche nicht durch das Regenwasser abtransportiert wurden, sondern auf der Oberfläche verblieben und angetrocknet sind. Diese Erscheinung verliert sich mit der Zeit, ist aber nicht auszuschließen, da sich immer eine gewisse Menge an Schmutz und Staub in der Atmosphäre befindet.

Dies ist ein natürlicher Prozess aus dem keine Beanstandung abgeleitet werden kann.

Zur Entfernung der Trocknungsspuren wiederholen Sie die oben beschriebene Maßnahme zur Erstreinigung der Terrassendielen. Bei erneutem Auftreten von Trocknungsspuren kann der Vorgang mehrfach nötig sein.

Die regelmäßige Reinigung erfolgt mit Dr. Schutz Intensivreiniger für Holz, WPC und Stein im Außenbereich. Beachten Sie in jedem Fall die gesonderten Anweisungen auf den Gebindeetiketten.

Benötigen Sie mehr Informationen zu den Produkten, besuchen Sie www.dr-schutz.com oder wählen Sie die Dr. Schutz Hotline im Werk-Anwendungstechnik, Telefon 05152 97 79 16.

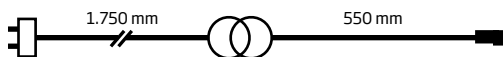
5. LED-Einbausystem

Die Bauteile der LED-Einbauleuchten für die econudo® Terrassendielen sind in Schutzart IP 67 ausgeführt. Absicherung der Zuleitung maximal 16 A. Zuleitungen für den Außenbereich müssen mit einem Fehlerstromschutzschalter FI abgesichert sein. Die Stromversorgung hat nach DIN VDE 0100 von einem Elektrofachbetrieb installiert zu sein.

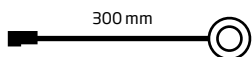
Pro Trafo können, mit einem zusätzlichen Kabelbaum, bis zu 11 LED Leuchten angeschlossen werden. Maximale Leitungslänge 15 Meter. Die Aufnahmebohrung für die LED 39 Leuchte erfolgt mit Forstnerbohrer (VZ-F039) Durchmesser 35 Millimeter.

Das Leuchtensystem überzeugt durch einfache und solide Montage, sowie einen geringen Stromverbrauch.

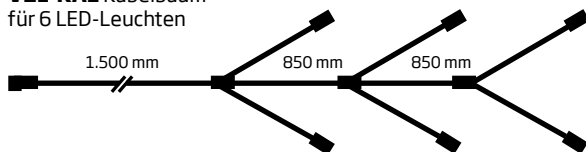
VZL-TR Transformator 12V DC, maximal 5 Watt, Eingangsspannung 100-240V AC 50/60Hz



VZL-LED Einbauleuchte 0,4 Watt, LED 39 mm Durchmesser, Einbaudurchmesser 35 mm, Einbautiefe 19 mm, Material: Aluminium gebürstet



VZL-KA1 Kabelbaum für 6 LED-Leuchten



VZL-VK1 Verlängerungskabel VK1, steckbar, für 1 LED-Leuchte, Länge 1 m



VZL-VK2 Verlängerungskabel VK2, steckbar, für 1 LED-Leuchte, Länge 2 m



Anmerkung

Die econudo® Terrassendiele ist ein Naturprodukt.

Da es sich bei den Dielen um ein natürliches Produkt mit hohem Bambusanteil handelt, sind Farb- und Formveränderungen der Dielen durch UV-Bestrahlung und Witterungseinflüsse materialbedingt und stellen keinen Mangel dar.

Es wird keine Haftung übernommen für Schäden, die durch Nichteinhaltung der Montageanweisung oder unsachgemäße Behandlung entstehen. Die Terrassendielen dürfen nur entsprechend ihrer Bauart verwendet werden, siehe: www.econudo.de

Stand der Technik: Januar 2019 Änderungen vorbehalten

Aus diesen technischen Anweisungen begründen sich weder ein vertragliches Rechtsverhältnis noch eine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag.

© Becker & Großgarten GmbH, Köln

Diese Montageanweisung ist urheberrechtlich geschützt. Jedwede Veröffentlichung, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung durch die Becker & Großgarten GmbH. Verstöße verfolgen wir wettbewerbs- und/oder medienrechtlich.